

Vorwort

Eine sammlung der nicht geringen, aber stark verstreuten reste der antiken pinakographie wird man als ein bedürfnis unserer wissenschaft bezeichnen dürfen. einleitend wird hier eine kurze geschichte der griechischen bibliotheken gegeben, bei der das hauptgewicht auf die zusammenstellung der zeugnisse gelegt ist. dann wird in die behandlung des katalogs der wichtigsten aller antiken bibliotheken, der *πίνακες* des Kallimachos, eingetreten und versucht, aus den erhaltenen bruchstücken ein möglichst genaues bild ihrer anlage und ihres inhaltes zu gewinnen.

Die arbeit ist von der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität in Kiel als dissertation angenommen. sie entstand auf anregung und mit unterstützung von Prof. Dr. Jacoby. tag der mündlichen prüfung war am 1. September 1915 unter dem dekanat des Prof. Dr. Sauer. die drucklegung, zu deren kosten die Schassische Stiftung in Kiel eine beihilfe gab, verzögerte sich durch die teilnahme des verfassers am kriege.
